

I k 936
Der - 1955, Nr 98 -

Schwimmer



I k 996

- 1955, Nr. 98 -

Nr. 98

Februar 1955

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.



Jahre

FRITZ DECKERS

INH.: GOTTFRIED DECKERS

Berufsstiefel aus

Leder - Gummi - Filz

BONN

Friedrichstraße 24

Ecke Jakobstraße

Ruf 34395



Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdauungsstörungen u. a.
25 1/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

Stadthistor. Bibliothek

Bonn

24/33

Samstag, den 12. Februar 1955 um 20,11 Uhr
in allen Räumen des Bonner Bürger-Vereins

Das bunte Aquarium

mit außergewöhnlich musikalischer Ausstattung!

7 TANZFLÄCHEN

Mitgliederkarten und Familien- oder Vorzugskarten

*gibt es nur durch Kamerad MÖSLEIN, Friedrichstr. 4
an den Donnerstag-Übungsabenden im Victoriabad.*

Fastnacht - Dienstag

in der Hans-Riegel-Halle, Kessenich

Großes Kostümfest

der Schwimmsportfreunde Bonn
mit dem **Metro-Tanzorchester**

Eintrittspreis für Mitglieder DM 1.— · Fremdenkarten DM 2,00

Aus dem geselligen Leben des Klubs

Das bunte Aquarium

Von den Anschlagssäulen werben die bekannten Plakate für unseren Maskenball. Die Kartenbestellungen gehen pausenlos ein; selbst aus dem karnevalsfreudigen Düsseldorf liegen Anforderungen vor. Der Bürgerverein hat uns weitere Räume zur Verfügung gestellt, so daß wir auf 7 Tanzflächen wirken können. Deshalb bekam das „Bunte Aquarium“ auch eine außergewöhnliche musikalische Ausstattung. Entnehmen Sie bitte Ihre eigene Teilnehmerkarte und die Vorzugskarten rechtzeitig!

Fastnacht-Dienstag in der Riegel-Halle!

Der Wunsch nach einer weiteren Karnevalsbetätigung des Klubs ließ sich im Bürgerverein nicht verwirklichen. Wir haben trotz der silvesterlichen Mängel wieder die große Mehrzweckhalle für den Karnevals-Ausklang genommen. Die Dinge werden besser laufen als beim Jahreswechsel.

Statt der 1700 Besucher, die Silvester in den Räumen der Riegelhalle waren, werden diesmal nur 1100 Karten ausgegeben. Da wir allein für die Veranstaltung verantwortlich zeichnen, werden wir auch in der Zulassung konsequent sein. Das Metro-Tanz-Orchester wird der tanzbegeisterten Narrenschar mit seiner rassigen Musik noch nach Aschermittwoch in den Ohren liegen!

Jahreswechsel zu Dritt.

da ist einer zuviel! So wars auch bei der Silvesterfeier in der Riegelhalle. Wenn man aus der Skala der Kritik, die von höchster Anerkennung bis zum absolut negativen Urteil spielt, die Hauptpunkte herauszieht, dann kommt man wohl zu einem gerechten Urteil. Zunächst: Es ist bei den Schwimmsportfreunden nicht üblich, daß man mehr Personen in einen Saal läßt, als darin bequem zum Sitzen und Tanzen Platz haben. Daß man sich nicht an die ganz klaren Abmachungen hielt, die unser abwesender Vorsitzender wegen der Platzzuteilung getroffen hatte, war wohl das größte Manko. Den kritisch veranlagten Mitgliedern unseres Klubs bot da selbst der berühmteste Negersänger und eine unverwundliche Kabarettistin, mitsamt dem unübertrefflichen Metro-Tanz-Orchester nicht den versöhnenden Ausgleich. So gab es neben der Mehrzahl der Festteilnehmer, die sich trotzdem gut amüsiert hat, einen kleineren Teil, der fordert: Nie mehr eine Veranstaltung mit d r e i Veranstaltern.

So entschied die Mitgliederversammlung.

in der schonungslos die Mängel der Silvesterfeier besprochen wurden. Erstaunlich, daß sich dann trotz der Gegenstimmen des engeren Vorstandes die Versammlung mit klarer Mehrheit entschied, auch zum kommenden Jahreswechsel wieder eine Silvesterfeier durchzuführen, allerdings ohne Mitveranstalter! Da kann man halt nichts machen!

Der Monat Januar brachte eine Fülle sportlicher Betätigung.

Daß es im Monat Februar außer karnevalistischen Veranstaltungen auch noch sportliche Betätigung geben kann, dafür werden nur wenige Karnevalisten Verständnis haben. Weil es bei uns Sportler und Sportlerinnen gibt, die lieber auf ein Maskenfest als auf eine Sportveranstaltung verzichten, tut sich auf dem sportlichen Sektor im Karnevalsmonat noch allerlei.

Diplomsportlehrer Andreas

ist vom 1.—3. Februar in Bonn. Er wird alle Gebiete des Schwimmsports berühren und bestimmt wertvolle Anregungen in Bonn lassen. Der volkstümliche Übungsabend am Donnerstag wird sich deshalb für Männlein und Weiblein gemeinsam abspielen.

Das Jahnschwimmen in Osnabrück

gilt seit einigen Jahren als Ergänzung der deutschen Hallenmeisterschaften, weil dort Wettkämpfe geschwommen werden, um die die Meisterschaftstage verkürzt wurden. Wir beteiligen uns vom 5. bis 6. Februar am Jahnschwimmen, zumal von „unbekannter Seite“ Fahrtkostenzuschüsse geleistet werden.

Am 13. Februar werden in Wanne-Eickel

unsere besten Jugendlichen an den Jugendbestenkämpfen des Schwimmverbandes teilnehmen, soweit sie nicht tags zuvor beim international besetzten „Bunten Aquarium“ im Bürgerverein „starten“!

Am 1. Märzwochenende nach Holland und Belgien!

Hauptziel der Fahrt: Erfolgreiche Verteidigung des „1000 m Scaldis-Pokal“ in Antwerpen, der mit Schmetterling Hemmersbach 1.16.8, Rücken-Bohne 1.16.2, Lagen-Werner 1.14.1, Kraul-Hüttl 1.10.2, 200 m Krauler Gierschmann 2.34.0, 200 m Brustmann Jacobs 3.00.7 Min und Staffel 4 x 50 m Lagen in 2.14.0 mit 12.46 Min Gesamtzeit gewonnen wurde.

Im vergangenen Jahre waren es 14 der besten westeuropäischen Vereinsmannschaften, die sich um den Pokal bewarben. Diesmal sollen es 25 sein!

Den Pokal wird der Klub mit nach Hause nehmen, der mindestens 12.20 Min in dieser 1000 m Strecke schwimmen kann. Wenn keine grundlegend neuen Zeiten auftauchen, gelten Schmitz 200 Kraul, Gierschmann 100 Kraul, Bohne 100 m Rücken und Werner 100 m Lagen als feststehende Fartteilnehmer. Es gibt für alle Rennen noch eine offene Chance bei folgenden Leistungen für jedermann: Rücken und Schmetter (1.16), Kraul (1.05), Brust (2.55). Wer unterbietet von den nicht namentlich genannten Schwimmern dieses Limit?

Wer will mit nach Holland und Belgien?

Am Sonnabend, den 5. März fahren wir nach Antwerpen mit einer Übernachtungspause in der schönen Stadt Heerlen in der niederländischen Provinz Limbourg. Sonntag Weiterfahrt nach Antwerpen mit Stadtbesichtigung und Wettkämpfen. Rückkunft in Bonn, sonntags kurz nach 24 Uhr. Reisepaß erforderlich, bei größerer Teilnehmerzahl Sammelvisum möglich.

Verbindliche Anmeldung bis 27. Februar an H. Henze mit Bezahlung von 18.— DM Fahrtkosten für Omnibusreise (Fahrtkosten mit Bundesbahn 44.—DM).

19. März nächster Wettkampf im Victoriabad.

Für den 19. März ist ein Städtetkampf gegen Dortmund abgeschlossen.

Hier wird gemeckert!

Das 3 m-Brett!

Seit Monaten, fast seit einem Jahr, ist man gespannt, welch eine schöne und moderne Sprunganlage in der großen Halle eingebaut wird. Der Anfang ist mit einem neuen Untergestell gemacht! Aber was sehen meine Augen? Die neue Anlage wird genau so schlecht, wie es die alte war! Der Abstand zwischen

Wasserspiegel und Brett wird wieder zu hoch und das Brett ist nicht verstellbar, wird also als Wettkampfbrett nicht benutzbar sein! Da kann man nur sagen: Schönes Geld nutzlos vertan! An der Planung dieser „modernen Sprunganlage“ soll unser Vorsitzender maßgeblich mitgewirkt haben. Kein gutes Zeugnis für seine Sachkenntnis! Damit kann er sich um die Springerei keine Verdienste erwerben. Dabei haben wir wieder Springertalente in Bonn, im Verein sogar eine deutsche Jugendmeisterin! Wenn eine den heutigen Erfordernissen angepaßte Anlage eingebaut würde, so darf man wohl damit rechnen, daß wir in der Lage sind, bei sportlichen Veranstaltungen auch wieder Kunstspringen zu zeigen. Weitere Talente könnten sich zu unserer jungen Meisterin gesellen und Bonn wieder eine Hochburg des Kunstspringens werden, so wie es zur Zeit unseres Trios Josef und Emil Schemuth und Ferdi Müller und der deutschen Kunstspringmeisterin Lisbeth Hermes war.

Kann man hier noch etwas gut machen?

Vincenz.

So äußerte sich Vorsitzter Hermann Henze:

„Wer sich verteidigt, klagt sich an!“ Ein altes Sprichwort, das in diesem Falle einmal nicht zutrifft, wenn man meine „Verteidigung“ entgegennimmt! Seit langen Jahren bemühe ich mich, für das Kunstspringen in Bonn die unbedingt notwendige Grundlage durch eine einwandfreie Sprunganlage schaffen zu helfen. Ich war ja dem Kunstspringer Ernst aus Iserlohn so dankbar, als er vor Jahresfrist beim Besuch der Pariser „Möven“, dem unmöglichen morschen Ding von einem sogenannten 3 m Brett (3.35 m) das Genick brach und damit einen Weg frei machte für eine Neuanlage nach unsere Sinn. Ich fand auch für meinen Wunsch bei unserem Badeverwalter, Herrn Morelli, volles Verständnis. In unserem alten Victoriabad ist aber eine Sprunganlage eine schwierige Angelegenheit, weil die vorgeschriebene Wassertiefe durch den ansteigenden Beckenboden nur auf einem schmalen Streifen vorhanden ist. Deshalb war es auch mein Wunsch, daß Brett so niedrig als möglich zu bauen. Es ist eine Abweichung von 10 % nach oben und unten zugelassen. Mein Vorschlag war 2.90 m für das verstellbare Brett: Es ist nun doch etwas höher gelegt worden, um auch 2.20 m langen Männern einen „ungebückten“ Durchgang zu ermöglichen! „Verstellbares Sprungbrett“ ist ein internationaler Begriff, auch für den Badefachmann, so daß ich nicht damit rechnen konnte, daß die Badeverwaltung unter einem verstellbaren Sprungbrett, wie wir deren vier vorschriftsmäßig im Sommerbad besitzen, etwas anderes verstehen könnte als ich. Die Schuld, einen eindeutigen Begriff nicht noch deutlicher gemacht zu haben, die muß ich allerdings auf mich nehmen. Weil jetzt aber das Gestell schon seit vier Wochen noch immer ohne Brett ist, kann man hoffen, daß doch noch etwas gut gemacht wird, wie Vincenz es ausdrückt!

Ein Teil der Klubgeschichte ist fertig! Jetzt soll es an den Teil gehen, der 1909 mit der Gründung des „SC Salamander“ begann und mit den „Wasserfreunden“ fortgesetzt wurde.

Da ist im Jahre 1934 eine Festschrift gedruckt worden. Anlaß war die 25-Jahrfeier der „Wasserfreunde“ (Salamander). Wer hat eine solche Festschrift, und wer wird sie der Klubleitung kurzfristig überlassen?

Ehrenmitglied Hans Küpper tot!

Am 9. Januar ist Hans Küpper gestorben. Es entsprach seiner stillen, zurückhaltenden Art, daß wir erst nach seiner Beisetzung Nachricht erhielten, er sei gestorben. Sein Wunsch war es, in aller Stille beigesetzt zu werden. Wer war Hans Küpper? Er war einer der ersten schwimmbegeisterten Bonner, die im Jahre 1906 dem Bonner Schwimmverein beitraten. Daß er 1909 bei den



über 100 Jahre

TEXTILHAUS
GOTTFR. Cronenberg
BONN-STERNSTR. 15

Sportbekleidung

Bett-, Leib- und Tischwäsche

Bademäntel

**Scharlachberg
Meisterbrand**



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813

Für den Herrn
die schöne Pelzweste

von **FRITZ DECKERS**

Lederhandlung

BONN, Friedrichstraße 24
Fernruf 34395

014
24



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 • Poststraße 14



Ferdinand Müller

- Baubeschlüge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17
Telefon 52500

TRINKT **Coca-Cola** EISKALT
SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Kunstschwimmen

Wir betonen heute nicht zum ersten Male, daß schwimmsportliche Veranstaltungen die richtige „Mischung“ haben müssen, wenn sie ein Publikum fesseln sollen. Man will heute neben schönen sportlichen Rennen viel für das Auge und das Gemüt haben, Kunstschwimmen und Springen, Humoristisches und Wasserball, zusammengefaßt:

Sport und Schau!

Unsere Damenabteilung hat im Kunstschwimmen schon einiges geleistet und sie hat nicht nur in Bonn reichen Beifall gefunden. Wenn fast seit einem Jahr das Kunstschwimmen bei uns nicht mehr gepflegt wurde, so lag das daran, daß die bisherigen Kunstschwimmformen in gewissem Sinne „erstarrt“ waren.

Wir sind uns nun darüber klar geworden, in welcher Weise wir das Kunstschwimmen wieder aufnehmen wollen.

Zunächst einmal wollen wir alle sich daraus ergebenden Fragen gemeinsam besprechen. **Deshalb lade ich alle Schwimmerinnen, die sich für das Kunstschwimmen interessieren, zu einer Besprechung am Dienstag, dem 8. Februar, in den Vortragsraum der großen Halle für 19.30 Uhr ein.**

Ich bitte sich bis dahin schon einmal Gedanken zu machen über die Bekleidung. Es ist vorgesehen, jede Woche in einer Übungsstunde ausschließlich Kunstschwimmen zu üben und zwar soll alle 14 Tage dienstags in der großen Halle nach Musik geübt werden und in den dazwischenliegenden Wochen donnerstags in der kleinen Halle Einzelübungen!

Wieder sportärztliche Untersuchungen!

Die gesamte Sportmannschaft unterzieht sich wieder einer Pflichtuntersuchung bei Sportarzt Dr. Schmitz, Bonn, Breite Str. 94, dienstags und freitags ab 18—19.—Uhr. Bitte Einteilung im Aushängekasten beachten!

Das war eine prächtige Mitgliederversammlung

Nach Satzungsänderung, Diskussion über Silvesterfeier und Vorschau auf Aquarium und „Jubelfest“, was alles zusammen nur 45 Minuten beanspruchte, begann ein dreistündiger Unterhaltungsteil, der von einem drei Mann starken Elferrat und drei vereinseigenen Karnevalisten bestitten wurde. Kammerjäger Nusschluß brachte seine neuesten melodischen Einfälle (Heinz Bernards) und ein Silberbräutigam (Willi Hau) referierte über 25 Jahre Ehe mit Else Hau! Das war urwüchsiger Humor. Ein Tänzchen nach Kapelle Bauch-Melodien ließ alle anderen aktiv werden.

Lüdenscheid

erschien mit seiner Stadtmannschaft zum Rückkampf ohne seinen besten Schwimmer Himmen. Damit wurde ein Kampf zu unseren Gunsten entschieden (589,9 : 546,6 Punkte), der sonst offener gewesen wäre. Abgesehen von den 1.19.2 Min. für 100 m Brust durch Franz Eckstein und den 1.17.2 Min. für 100 m Rücken durch Pilo Feith, gab es keine Zeiten, die besser als gewohnt waren. Die Auflockerung der Wettkämpfe durch „Kunstspringen“ und „Humor“ war gut. „Kampfgruppe Hau“ als Männerballett ein vielversprechender Anfang! Wasserball verdient mit „bewährter alter Mannschaft“ wesentlich schlechtere Noten für das 5 : 9, als Wochen zuvor die „Fohlenmannschaft“ in Lüdenscheid!

Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309



WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110



HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

sei 1905

B ILLIGER
ESSER
EI
ERNARDS



Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25
Telefon 36742

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsführer: Peter Schmitz, Rheindorfer Straße 21, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24, Ruf 3 43 95
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badebekleidung)

Schriftwartin: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5

Werbung: Heinz Jacobs, Heerstraße 129, Ruf 3 58 78

Altestenrat: III. Vorsitz: Manfred Teller, Hauptstraße 50, Ruf 3 34 89 (Streiber)

Mitglieder: H. Haaß, W. Nürnberger, H. Albertus, H. Möslein, W. Napp

Finanz-, Vermögens- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Bonn, Adolfstraße 2, Ruf 3 41 10

II. Kassierer: Heinz Feith, Breite Straße 31

Bootsabteilung: Ernst Nöthen, Heerstraße 119

Beitragskassierer: Ehepaar Schneider, Rosental 125

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln 932 54, Städt. Sparkasse Bonn 720

Beiträge: Jahresbeiträge der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendliche und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50 % Ermäßigung.

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,30) DM.

Kassenprüfer: Hanns Bauer, Hermann Fuhr, Paul Scholz, Heinz Albertus.

Geräte- und Zeugwarte: Fredy Deckers, Hubert Bauch, Gerhard Kohn.

Sport:

Sportlicher Leiter Herren: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71.

Sportlicher Leiter Damen: Wilhelm Trautwein, Bonner Talweg 146, Ruf 2 23 45.

Schwimmwarte: H. Bernards, G. Kiss, W. Hau, Hub. Pützstück, K. Rose, K. Scharrenbroich, Magda Ließem.

Wasserball: Ernst Weigelt, Oberkassel.

Ausschuß: W. Napp, K. H. Gierschmann, W. Nürnberger, F. Meier, H. Henseler, W. Klein.

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstraße 17, Ruf 5 25 00

Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Gottfried Möslein, Friedrichstr. 4, Ruf 3 38 61.

Ausschuß: W. Hau, H. Möslein, H. Haaß, W. Schemuth, W. Dürrbeck, H. Streiber, M. Ließem, M. Werner, Ch. Hopfengärtner, L. Schmidt, Frau Bauer, K. Rose.

Jugend:

Jugendwart männl. Jugend: Hubert Pützstück, Bonn Ubierweg 3.

Jugendwart weibl. Jugend: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5.

Jugendausschuß: H. Gierschmann, H. Henseler, H. Neumann, H. Feith, F. Eckstein, H. Werner, Irene Otto, Liselotte Reichow.

Bootsabteilung:

Leiter: Ono Gülgemann, Bonn, Salierweg 6